

Anfrage der FDP Fraktion im BKS vom 5.09.2018

1. Mögliche Betreuung chronisch kranker Kinder an Wedels Schulen

Mehr als elf Prozent aller Mädchen und rund 16 Prozent aller Jungen unter 17 Jahren sind aufgrund chronischer Erkrankungen (Diabetes, Asthma, Epilepsie, Herzfehler, ADHS, chronische Darmerkrankungen, Krebs uvm.) in ärztlicher Behandlung, so eine Studie des Robert-Koch-Instituts von 2017.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie sind Wedels Schulen bei der Betreuung und evtl. Medikamentengabe oder regelmäßiger Kontrollen z.B. Blutzuckerspiegel aufgestellt?
- Wer übernimmt im Schulalltag die Verantwortung für chronisch kranke Kinder?
- Von wie vielen chronisch kranken Kindern hat die Stadtverwaltung Kenntnis? Welche Lösungen wurden gefunden?
- Was für eine Lösung sieht der Kreis Pinneberg vor?
- Individuallösungen scheinen kostenintensiver und auch sehr einschränkend in der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder (psychische Folgeschäden?). Eltern benötigen die Sicherheit, dass ihre Kinder während des Unterrichts und in der Pause gut betreut sind und dass ihnen im Notfall geholfen wird (nicht nur Absetzen eines Notrufs und erste Hilfe). Auch die Kinder können nur gut lernen und fühlen sich in ihrer Schule wohl, wenn sie sich sicher fühlen.
- Könnte bei einer notwendig werdenden Betreuung eine Schulgesundheitsfachkraft (Schulschwester) eingesetzt werden? Könnte dies dann jeweils nur in einer Wedeler Grundschule und einer weiterführenden Schule erfolgen, um eine bessere, sichere Betreuung zu bewirken, die auch kostengünstiger ist? Wer müsste die Kosten für die Stelle einer „Schulwester“ übernehmen: Land, Kreis oder die Kommune?

2. Wartezeiten für Schwimmkurse in Vereinen (DLRG, TSV), Familienbildung und Badebucht

Der Spiegel titelte kürzlich „Deutschland ein Land der Nichtschwimmer“.

Der Sommer 2018 sorgte für ungewöhnlich viele heiße Tage, wer konnte, verbrachte sie gern im oder am Wasser. Doch seit Jahresbeginn gab es in Deutschland bereits mehr als 300 tödliche Badeunfälle. Zu den Todesopfern zählten mehr als 20 Kinder unter 15 Jahren und mehr als 40 junge Frauen und Männer zwischen 16 und 25 Jahren.

Weniger als ein Drittel der Grundschüler in Schleswig-Holstein kann schwimmen. Hinzu kommt eine weitere Nichtschwimmerrisikogruppe, Flüchtlinge, denn in vielen Herkunftsländern gehört das Schwimmen-Lernen nicht zum Aufwachen dazu.

Auch in Wedel: Lange Wartezeiten und Wartelisten für einen Schwimmkurs aufgrund von Personalmangel? Oder reichen die Hallenzeiten (Bahnen) nicht aus?

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Wie viele Kurse werden in Wedel halbjährlich angeboten?
- Mit welchen Kosten muss gerechnet werden?
- Wie viele Kinder und auch Nichtschwimmer-Erwachsene können im Jahr in Wedel schwimmen lernen?
- Gibt es überhaupt Schwimmkurse für Erwachsene?
- Wieviel Schwimmunterricht gibt es an Wedels Grundschulen?

Literaturhinweise am Ende

Nina Schilling

FDP Ausschussmitglied im BKS
21.09.2018

Literaturhinweise zu 1)

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/sonderpaedagogischeFoerderung/dauerhaft_kranke_schueler.html

https://www.bzga.de/botmed_20401000.html

<https://www.diabetes-news.de/nachrichten/wer-hilft-kindern-mit-typ-1-diabetes-in-kita-und-schule>

http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/pilotprojekt-in-mainz-erste-schulgesundheitsfachkraft-in-der-goethe-schule_18270725.htm

<https://medizin-aspekte.de/100659-chronisch-kranke-kinder-weniger-leistungsstark-in-der-schule/>

<https://www.derstandard.de/story/2000073359838/chronisch-kranke-kinder-leben-haeufig-sozial-isoliert>

Literaturhinweise zu 2)

<http://m.spiegel.de/panorama/gesellschaft/badeunfaelle-experten-beklagen-mangelnden-schwimmunterricht-a-1223223.html>

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Sommer-Wasser-und-viele-Nichtschwimmer,schwimmunterricht126.html>

<https://www.shz.de/lokales/pinneberger-tageblatt/im-kreis-pinneberg-fehlen-die-schwimmmeister-id20512827.html>

„In der Badebucht Wedel wird noch ausgebildet; im Jahr 2017 gab es aber keine Bewerber. „Wir spüren die Knappheit, haben bisher aber noch keine Maßnahmen ergreifen müssen“, sagt Badeleiter Karsten Niß.“